

L E I T B I L D

- Das Zentralinstitut für Kunstgeschichte als staatliche Einrichtung des Freistaates Bayern hat die allgemeine Aufgabe, das Bild des öffentlichen Dienstes in der Gesellschaft stetig zu verbessern.
- Seine Ziele und deren Erfüllung sind auf die Erwartungen und Ansprüche seiner Nutzer auszurichten und ständig einer konstruktiven Kritik zu unterziehen. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind dabei gleichermaßen berechtigt, aber auch aufgefordert, auf Schwachstellen oder Verbesserungsmöglichkeiten zu verweisen.
- Die leitenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fördern durch ihr Vorbild und ihren Führungsstil die Eigeninitiative und Eigenverantwortung der ihnen unterstellten Beschäftigten.
- Konflikte werden in einer sachlichen und problemzentrierten Art und Weise geklärt. Nur in einem Klima vertrauensvoller Zusammenarbeit aller Beschäftigten lassen sich unterschiedliche Interessen und Vorstellungen in zufriedenstellender Weise ausgleichen.
- Die Gleichstellung von Frauen und Männern ist durchgängiges Leitprinzip und soll bei allen personellen, wissenschaftlichen und administrativen Maßnahmen des Instituts unter Beachtung der Grundsätze der geschlechtersensiblen Sichtweise (Gender Mainstreaming) gefördert werden.

München, den 04.11.2003

Direktion

Personalrat

gez. Tegethoff

gez. Leinweber

Prof. Dr. Wolf Tegethoff
Direktor

Dr. Luise Leinweber